

Wirtschaftsminister Glos: Bei der Entgeltumwandlung von Betriebsrenten ist nichts entschieden|

Der Widerstand gegen die Pläne von Bundesarbeitsminister Franz Müntefering, die staatliche Förderung der Betriebsrenten Ende 2008 auslaufen zu lassen, wächst. Laut Financial Times Deutschland fordern die Gewerkschaften ihren Fortbestand, und einige CDU-regierten Bundesländer planen eine Bundesratsinitiative. Nun hat auch Bundeswirtschaftsminister Michael Glos gegenüber dem >>personalmagazin<< (...) Stellung bezogen. "Ob es dabei bleibt, dass die Sozialabgabenfreiheit auf Beiträge der Entgeltumwandlung zum 31. Dezember 2008 ausläuft, ist noch nicht entschieden", betonte Glos - und stellt sich damit gegen den Arbeitsminister.

Das Bundeswirtschaftsministerium will seine Entscheidung davon abhängig machen, wie die Studie "Situation und Entwicklung der betrieblichen Altersversorgung (bAV) in Privatwirtschaft und öffentlichem Dienst im Jahre 2006" ausfällt. Mit den Ergebnissen dieser Erhebung (...) rechnet das Ministerium Ende Juni. "Wenn die Ergebnisse vorliegen, werden wir sehen, wie wir in Zukunft mit dem bestehenden Instrumentarium umgehen müssen", so der Minister.

Die Initiativen der Gewerkschaften und der Länder stößt bei der Wirtschaft offene Türen ein. An einer Unterschriftenaktion der Haufe Mediengruppe, die den Fortbestand der Sozialabgabenfreiheit bei der Entgeltumwandlung fordert, hatten sich mehr als 1.200 Unternehmen beteiligt. Welche Bedeutung die Beitragsfreiheit als Anreizfunktion zur bAV und damit schließlich auf das Gesamtversorgungsniveau hat, belegt eine aktuelle Studie des Mannheimer Forschungsinstituts MEA, die sich mit den zu erwartenden Verhaltensreaktionen von Arbeitnehmern wie Arbeitgebern bei einer Streichung befasst. Die Studie und weitere Informationen finden Sie in der Rubrik "bAV Spezial" auf www.personal-magazin.de.

Der vollständige Artikel erschien auf Juraforum.de am 8. Mai 2007.